N i e d e r s c h r i f t
BAU/016/2011

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Bauausschusses der Stadt Rheine am 27.01.2011

Die heutige Sitzung des Bauauschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzender

Mitglieder:

Herr Matthias Auth	CDU	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied
Herr Matthias Berlekamp	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Wilfried Grottendieck	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Heinrich Hagemeier	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied
Herr Peter Kölker	SPD	Sachkundiger Bürger
Frau Birgit Marji	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Herr Paul-Dieter Michalski	SPD	Sachkundiger Bürger
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Ratsmitglied
Herr Thomas Oechtering	CDU	Ratsmitglied
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Antonius van Wanrooy	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Detlef Weßling	SPD	Ratsmitglied
Herr Johannes Willems	FDP	Ratsmitglied
Herr Heinrich Winkelhaus	Alternative für Rheine	Sachkundiger Bürger

beratende Mitglieder:

Herr Michael Schaefer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger

Herr Claus Meier		Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung
Herr Heinz Werning		Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
Herr Kadir Yalcin		Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat

Vertreter:

Herr Bernhard Strotmann	CDU	Vertretung für Herrn Hermann-Josef Kohnen

Verwaltung:

Herr Jan Kuhlmann	Erster Beigeordneter
Herr Werner Schröer	Fachbereichsleiter FB 5
Frau Barbara Kummer	Produktmitarbeiterin Hochbau
Herr Jürgen Grimberg	Produktverantwortlicher Zentrale Gebäudewirtschaft
Herr Martin Forstmann	Mitarbeiter der TBR
Frau Martina Wietkamp	Schriftführerin

Es fehlen:

Mitglieder:

Herr Hermann-Josef Kohnen	CDU	Ratsmitglied

Verwaltung:

Frau Claudia Kurzinsky	Produktverantwortliche Hochbau

Herr Brauer begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die heutige Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung werden keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche vorgebracht.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 15 über die öffentliche Sitzung am 22.12.2010

Zur Niederschrift werden weder Ergänzungs- noch Änderungswünsche vorgebracht. Diese ist somit genehmigt.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 22.12.2010 gefassten Beschlüsse

Herr Schröer verliest den angehängten Bericht der Verwaltung. Das Schreiben der Verwaltung bezüglich des Gebäudes „Markt 7“ wird ebenfalls der Niederschrift angehängt.

Bericht der Verwaltung im Bausausschuss am 27.01.2011 aus der öffentlichen Sitzung vom 22.12.2010

TOP	Antragssteller / Vortragender	Anliegen	Stellungnahme / Arbeitsauftrag	Antwort
3.1	Herr Weßling	Bauarbeiten an der Fassade des denkmalgeschützten Gebäudes "Markt 7"	Bitte um weitere Informationen	siehe Schreiben der Bauaufsicht
7	Herr Winkelhaus	Defekter Drücker an Ampelanlage Konrad-Adenauer-Ring/Walshagenstraße	Bitte um Reparatur	Der Drücker ist durch die Straßenaufsicht geprüft worden. Ein Schaden konnte hier nicht festgestellt werden. Da es jedoch vorkommen kann, dass Auswirkungen von kleineren Defekten in den Kontakten nur zeitweise auftreten, ist Fa. Sienens beauftragt worden hier eingehender zu testen.

Untere Denkmalbehörde

Oistalm C.V.
De Lind 40
0506 HX Oisterwijk
Niederlande

Planen und Bauen
Bauordnung
Herr Grüner
Zimmer 440
☎ (0 59 71) 9 39-437
Fax (0 59 71) 9 39-400
E-Mail ulrich.gruener@rheine.de

Aktenzeichen:
I-5.6-gr
(bei Schriftwechsel bitte angeben)

20. Januar 2011

Umbau und Erweiterung des denkmalgeschützten Gebäudes Marktplatz 7 in 48431 Rheine
Mein Schreiben vom 23.11.2010

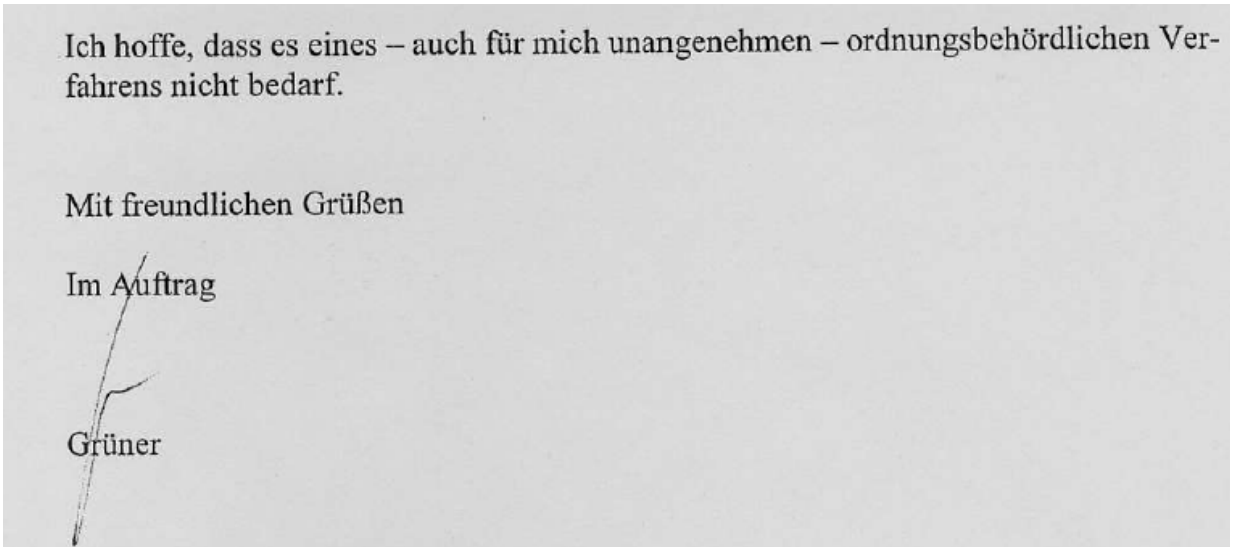
Sehr geehrte Damen und Herren,

mit meinem Schreiben vom 27.11.2010 habe ich Sie auf das Erhaltungsgebot des § 7 des Denkmalschutzgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (DSchG NRW) hingewiesen und Sie aufgefordert, die seit Monaten ruhenden Bauarbeiten zum Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes Marktplatz 7 in Rheine wieder aufzunehmen und die weiteren Arbeiten ohne Verzögerungen durchzuführen.

Aufgrund der bis vor zwei Wochen anhaltenden Frostperiode habe ich Verständnis dafür, dass die Bauarbeiten im Dezember 2010 nicht wieder aufgenommen werden konnten. Allerdings muss ich feststellen, dass auch nach dem Ende der Frostperiode die Bauarbeiten nicht wieder aufgenommen worden sind.

Bevor ich ein förmliches ordnungsbehördliches Verfahren einleite, gebe ich Ihnen noch einmal die Gelegenheit, die Bauarbeiten unverzüglich wieder aufzunehmen.

Darüber hinaus fordere ich Sie auf, mir bis zum **15. Februar 2011** eine Bestätigung über die Wiederaufnahme der Bauarbeiten sowie einen Bauzeitenplan für die Durchführung der weiteren Arbeiten zu übersenden.



Ich hoffe, dass es eines – auch für mich unangenehmen – ordnungsbehördlichen Verfahrens nicht bedarf.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Grüner

3. Informationen

Wohn- und Geschäftshaus am Humboldtplatz

Herr Schröer zeigt anhand des Beamers Ansichten und Lagepläne und erklärt die vorgesehene Sondernutzung der Außenfläche als Eiscafé. Die entstehenden Mehrkosten für eine Stufenanlage seien unerheblich, zumal der Betreiber vertraglich verpflichtet sei, sich an den Kosten zu beteiligen. Dieser trage ca. 50 % der Kosten durch die Finanzierung des geplanten gepflasterten „Teppichs“. Er schlägt vor, die vorgesehene Stufenlösung in der Ausschreibung zu berücksichtigen.

Herr Winkelhaus und Herr Meier verweisen auf die Unfallgefahr und empfehlen eine deutliche Markierung der Stufen.

Wettbewerb „Best for Bike“

Herr Schröer erläutert, dass zwischenzeitlich die Jury zum ausgeschriebenen Wettbewerb getagt habe. Wie diese mitgeteilt habe, sei das Projekt der Stadt Rheine nicht nominiert worden.

Von: Uta Biermann [mailto:u.biermann@p3-agentur.de]
Gesendet: Mittwoch, 26. Januar 2011 15:29
An: bewerbung@best-for-bike.de
Betreff: -- best for bike 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe best-for-bike-Bewerber,

gestern hat die best-for-bike Jury 2011 getagt und hat aus allen Bewerbungen fünf Projekte ausgewählt, die in diesem Jahr für den deutschen Fahrradpreis – die fahrradfreundlichste Entscheidung 2011 nominiert sind.

Die Nominerten:

- **Ruhrtal-Radweg-Ranger**, Neue Arbeit Arnsberg g GmbH
- **Ich kauf per Rad**, Ortsgruppen Bdn. 90/ Die Grünen, ADFC, IVDA und BUND, Darmstadt
- **Brücke über den Urftsee „Victor-Neels-Brücke"**, Kreis Euskirchen
- **Fahrradbotschafter der Stadt Moers**, Stadt Moers
- **Kampagne „Radlhauptstadt München"**, Landeshauptstadt München

Abschließend wurde ein Projekt als Sieger gewählt. Wer den Preis mit nach Hause nehmen darf, wird am 25. Februar im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung auf dem Radverkehrskongress in Essen bekannt gegeben.

Das bedeutet für Sie, dass Ihr Projekt leider nicht nominiert wurde. Trotzdem möchten wir uns, vor allem im Namen der Wettbewerbs-Initiatoren, für Ihr Engagement und die Einsendung Ihres Projektes bedanken.

Für die Jury war es keine leichte Entscheidung, da sich der Wettbewerb in diesem Jahr durch eine Vielzahl kreativer und außergewöhnlicher Projekte ausgezeichnet hat. Deswegen möchten wir Sie schon an dieser Stelle ermutigen, sich auch in Zukunft wieder mit einer guten Idee zu bewerben.

Mit freundlichen Grüßen

Uta Biermann

P.3 AGENTUR FÜR KOMMUNIKATION
UND MOBILITÄT
Uta Biermann
Antwerpener Straße 6-12
50672 Köln

T. 0221 20 89 4-0 Durchwahl - 11

4. Eingaben

Herr Schröer verweist auf eine Eingabe des Stadtteilbeirates Gellendorf, in der um Rückbau eines Teiles des Mehrzweckstreifens entlang der Elter Straße gebeten wird.

Herr Berardis erklärt, dass die Straßenlaternen mittig auf dem Gehweg stehen und so das Passieren z.B. mit einem Kinderwagen oder auch mit einem Rollator sehr erschweren würden.

Herr Schröer informiert, dass nicht die Stadt Rheine sondern „Straßen-NRW“ der Baulastträger sei und schlägt vor, nach Prüfung der Beleuchtungssituation den Bauausschuss über das Ergebnis zu informieren und ggf. den Straßenbaulastträger mittelfristig um entsprechende Maßnahmen zu bitten. Kurzfristig sei hier ein Umbau der Straße nicht realistisch.

Rheine, den **10. Jan. 2011**

Abs.
Klaus-Peter Pohl
Keimpohlstr. 5
48429 Rheine
Ruf 05971-66242
Stadtteilbeirat
„Gellendorf/Südesch"
Vorsitzender

An die
Stadtverwaltung der Stadt-Rheine

Betr.: Antrag zur Rückbauung eines Teil des Mehrzweckstreifen an der Elter Straße

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auf der letzten Sitzung des Stadtteilbeirates am 9. 12. 2010 beschlossen die Mitglieder des Stadtteilbeirates „Gellendorf/Südesch" einen Antrag, zwecks Rückbaus des Mehrzweckstreifen an der Elter Straße (auf dem Abschnitt zwischen der Scharnhorst Str. und der Bahnunterführung in Gellendorf),an die Stadtverwaltung zu stellen.

Begründung:
Auf dem Bürgersteig an der Elter Straße, gegenüber dem Kalksandsteinwerk, stehen die Straßen-Laternen mitten auf dem Gehweg und es ist hier fast unmöglich,daß Mütter mit ihrem Kinderwagen oder auch Rollstuhlfahrer diesen Abschnitt des Bürgersteiges gefahrlos benutzen können.

Aus diesem Grund beantragen wir den Rückbau des Mehrzweckstreifen an diesem Straßenabschnitt und empfehlen den Bürgersteig um die Breite des Mehrzeckstreifens zu erweitern. Diese Erweiterung könnte man auch als kombinierten Fuß/Radweg benutzbar machen(übrigens führt der kombinierte Fuß/Radweg in Gellendorf bereits bis unter die Bahnunterführung).

Mit freundlichen Grüßen

P. Pohl

Klaus-Peter Pohl
1.Vorsitzender

5. Erhaltungsaufwand 2011 Vorlage: 046/11

Seitens der Ausschussmitglieder wird Zustimmung zum Beschlussvorschlag signalisiert. Positiv zur Kenntnis genommen wird die Tatsache, dass Einsparungen beim Erhaltungsaufwand erzielt werden konnten. Ein größerer „Rückstau" bei anstehenden Bauunterhaltungsmaßnahmen müsse unbedingt verhindert werden. Es folgen einige Fragen der Ausschussmitglieder zu einzelnen Maßnahmen, die seitens der Verwaltung beantwortet werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen zum Erhaltungsaufwand 2011 zur Kenntnis und beschließt die Ausführung der in der Anlage 2 genannten Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. 5202-2100 Kopernikus-Gymnasium Erweiterung und Einbindung in den Bestand -3. Kostenfortschreibung-
Vorlage: 035/11

Auf Nachfrage durch Herrn Hagemeier erläutert Herr Schröer Einzelheiten aus der Vorlage. Er bestätigt, dass der Kostenrahmen bisher eingehalten worden sei. Derzeit werde die Planung für die Außenanlagen erstellt, Informationen hierzu würden gegebenenfalls in einer der nächsten Sitzungen des Bauausschusses erfolgen.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt die 3. Kostenfortschreibung zu den Maßnahmen am Kopernikus-Gymnasium im Rahmen des Konjunkturpaketes II **zur Kenntnis**.

7. 53014-0162 Hünenborgstraße - Stichstraße
(südl. v. Haus-Nr. 65 bis Schwedenstraße)
im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 34,
Kennwort: "Gronauer Straße/Thieberg"
I. Abwägung und Abwägungsbeschluss zu den Eingaben der Anlieger
II. Festlegung der Herstellungsmerkmale
III. Satzung über die Herstellungsmerkmale
Vorlage: 015/11

Beschluss:

Beschluss des Bauausschusses:

Zu I: Abwägung und Abwägungsbeschluss zu den Eingaben der Anlieger

Beschlussvorschläge siehe Begründung

Zu II: Festlegung der Herstellungsmerkmale

Der Bauausschuss beschließt nachfolgende Herstellungsmerkmale für den Ausbau der „Hünenborgstraße Stichstraße“ im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 34, Kennwort: „Gronauer Straße/Thieberg“:

A. „Hünenborgstraße Stichstraße“ (Verkehrsberuhigter Bereich)

Es ist ein Ausbau als Verkehrsberuhigter Bereich vorgesehen.

a) <u>Befahrbarer Bereich:</u>

Pflasterung eines niveaugleichen Verkehrsberuhigten Bereiches innerhalb der vorgegebenen Straßenparzelle, bestehend aus einer 4,0 m bis 6,0 m breiten Mischfläche (ca. 20,0 m im Wendebereich) aus grauem bzw. rotem Betonrechteckpflaster, d= 8 cm, mit Unterbau, Bauklasse V

b) Parken:

Pflasterung von 2,0 m breiten Parkständen (Längsaufstellung) in Betonsteinpflaster anthrazit, d= 8 cm, mit Unterbau

c) Begrünung:

Anlegung eines 2,0 m breiten Grünbeetes mit Straßenbaum-Bepflanzung und Unterpflanzung zur Verschwenkung der Mischfläche.

d) Entwässerung:

Straßenentwässerung mittels Straßenabläufen in 30 cm breiten Entwässerungsrinnen mit Anschluss an den vorh. Mischwasserkanal

e) Straßenbeleuchtung:

Betriebsfertige elektrische Straßenbeleuchtung, 1 x 11 Watt, mit einer Lichtpunkthöhe von 4,0 m

B. Fuß- und Radweg

a) Bauweise:

Ausbau eines Fuß- und Radweges in Pflasterbauweise als Verbindung zwischen der Stichstraße „Hünenborgstraße“ und der „Schwedenstraße“.

b) Straßenbeleuchtung:

elektrische Straßenbeleuchtung, 1 x 11 Watt mit einer Lichtpunkthöhe von 4,0 m

c) Entwässerung:

Entwässerung in 30 cm breiten Entwässerungsrinnen mittels Straßenabläufen mit Anschluss an den vorh. Mischwasserkanal

Empfehlungsbeschluss an den Rat:

Zu III: Satzung über die Herstellungsmerkmale

Der Rat der Stadt Rheine beschließt auf Empfehlung des Bauausschusses den Entwurf der Satzung über die Herstellungsmerkmale für den Ausbau der „Hünenborgstraße Stichstraße" im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 34, Kennwort: „Gronauer Straße/Thieberg“.

S a t z u n g
über die Herstellungsmerkmale für den Ausbau der „Hünenborgstraße Stichstraße“ der Stadt Rheine
vom _____

Gem. § § 7 Abs. 1 und 41 Abs. 1 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 950), hat der Rat der Stadt Rheine durch Beschluss vom _____ folgende Satzung über die Herstellungsmerkmale für den Ausbau der „Hünenborgstraße Stichstraße“ im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 34, Kennwort: „Gronauer Straße/Thieberg“ erlassen.

Die o. g. Straße wird abweichend von § 9 Abs. 1 der Satzung der Stadt Rheine über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 22. Dezember 1975 in der z. Z. geltenden Fassung endgültig hergestellt, wenn Grunderwerb und Freilegung abgeschlossen sind und sie folgende Teileinrichtungen und Herstellungsmerkmale aufweist:

Hünenborgstraße Stichstraße (Verkehrsberuhigter Bereich)

Ausbau im Mischprinzip mit folgenden Teileinrichtungen:

1. Mischfläche, bestehend aus

   a) niveaugleicher Fahr- und Gehwegfläche mit Unterbau und einer Decke aus grauem bzw. rotem Betonsteinpflaster

   b) Verkehrsgrün, bestehend aus Grünbeet mit Baumbepflanzung und Unterpflanzung

   c) Parkständen mit Unterbau und einer Decke aus anthrazitfarbenem Betonsteinpflaster

2. betriebsfertige elektrische Straßenbeleuchtung

3. Straßenentwässerung mit Anschluss an die Kanalisation

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

9. Anfragen und Anregungen

„Eschendorfer Kreisel“

Herr van Wanrooy erklärt, dass nachträgliche Arbeiten an einer Kurve des Kreisels vonnöten seien und bittet die Verwaltung, tätig zu werden.

Herr Schröer erklärt, dass das Thema bereits bekannt sei und von der TBR aufgearbeitet werde.

Rangierbahnhof Rheine-R – Sanierungsgebiet?

Herr Hagemeier verweist auf einen Beschluss des Bauausschusses aus dem Jahr 2007 und fragt nach dem Verfahrensstand.

Herr Schröer erklärt, die Thematik werde seitens der Verwaltung derzeit aufgearbeitet. Der derzeitige Ratsbeschluss beinhalte die vorbereitenden Untersuchungen. Bis zu den Sommerferien werde darüber entschieden, ob ein Sanierungsgebiet per Beschluss festgesetzt werde.

Bauarbeiten im Bereich Bodelschwinghbrücke / Konrad-Adenauer-Ring

Herr Winkelhaus verweist auf nunmehr abgeschlossene Arbeiten der RVM im o.g. Bereich, die zu erheblichen Behinderungen und Gefährdungen für Fußgänger und Radfahrer geführt hätten.

Herr Schröer verspricht eine Prüfung der Angelegenheit.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Herr Brauer bedankt sich bei den Zuhörern und schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung.

Ende des öffentlichen Teils: 17:35 Uhr

Karl-Heinz Brauer Ausschussvorsitzender	Martina Wietkamp Schriftführerin